

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 2 (1937-1938)
Heft: 4

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch die reichen, heimlichen Freuden wollen wir nicht unerwähnt lassen, die sich dem Naturfreund auf den zahlreichen Beobachtungsgängen bei Sonnenschein und Regen, drückender Hitze und Schneegestöber am Bache und in Feld und Wald offenbaren.

Aus dem Leserkreis.

Zu dem Bilde von dem nächtlichen Umzug der Nüniklingler in Ziefen (Nr. 4, 1936) haben sich verschiedene Leser geäußert, dass sie Mühe hatten, die dargestellte Oertlichkeit zu erkennen, trotzdem sie Ziefen gut kennen, und nicht etwa, weil der Künstler seine Sache nicht recht gemacht hätte, nein, sondern weil die Nüniklingler «der lätz Wäg laufe». Denn sie marschieren niemals strassenaufwärts um die Tannenecke herum, wie es im Bilde dargestellt ist, sondern immer dorfabwärts und sollten darum auf dem Bilde dem Beschauer den Rücken kehren. Das konnte freilich der entfernt von Ziefen, in Känerkinden wohnende Künstler nicht wissen. Und der Verfasser des Aufsatzes hat vergessen, ihn darauf aufmerksam zu machen.

Zur Richtigstellung sei nun nachstehend die Route der «Nünichlingler», von welcher, getreu der Ueberlieferung, niemals abgewichen wird, kurz skizziert, so wie sie ein in diesen Sachen «Erfahrener» mitgeteilt hat:

Besammlung «uf im Hübel». Nach dem neunten Glockenschlag vom Kirchturm Beginn des Läutens und Abstieg zur «Chatzebrugg», das «Chatzedal» hinauf, über die Mühlebrücke auf die Hauptstrasse, diese hinauf bis oberhalb des Dorfes «in den Erlen», dort eine Schleife nach links und Rückkehr ins Dorf, bei der untern Schmiede abzweigen in «d'Gass» (Strasse gegen Lupsingen), Schleife nach «bym Rank», zurück ins Dorf, dorfabwärts bis zur «Tieg matt». (Auf dieser Strecke wird eben die im Bilde dargestellte Stelle begangen). Von der «Tieg matt» zurück dorfaufwärts bis zur «Tummedebrugg», die «Tummede» (Kirchgasse) hinauf, unterwegs das alleinstehende «Trinihäuslein» einmal umschreitend, dann gassaufwärts und durch ein Seitengässlein gegen den Steinacker, allwo das Geläute plötzlich verstummt, nachdem es so durch das ganze Dorf geläutet hat. Ein Unterbruch wurde darin nur gemacht, wenn der Zug etwa an einem Hause vorbeikam, darin ein Kranker lag. Während früher streng darauf geachtet wurde, dass alle Glocken miteinander genau im Takte des Marschschrittes erklangen, läuten sie heute durcheinander, wie es jedem Teilnehmer beliebt. G. Müller.

ZUR BEACHTUNG! Einzelnummern der Heimatblätter können beim Verlage zu 50 Rp. das Stück nachbezogen werden. — Den Abonnenten, die daran denken, unsere Zeitschrift einbinden zu lassen, geben wir bekannt, dass als Abschluss des 3. Jahrganges ein Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1 bis 3 gedruckt und beigelegt werden wird.

Redaktion: Dr. P. Suter, Sekundarlehrer, Reigoldswil (Tel. 75.486) und G. Müller, Lehrer, Lausen.

Für Abonnenten des «Landschäftler» gratis; Verlag: Landschäftler A. G., Liestal. — Einzelabonnemente Fr. 2.—